

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

---

**Vielfalt des Lernens.**  
 **Individuelle Förderung an beruflichen Schulen**  
Kongress am 21. November 2012

**Forum 4**

**Schülerinnen und Schüler  
im Zentrum der Schulentwicklung –  
Individuelle Förderung  
als Herausforderung für Schulleitungen**

**Manuela Droll - Roland Knoblauch**

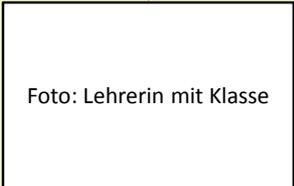
---

M. Droll / R. Knoblauch

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

---

**Zwei Perspektiven auf  
Individuelle Förderung**

		
Focus: Lehren in lernenden Organisationen		Focus: Lehren und Lernen der Schüler/innen
		
		

---

M. Droll / R. Knoblauch

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

---

**Was bringen Schüler/innen in „ihrem Rucksack“ mit,  
wenn sie zu uns an die weiterführende Schule kommen?  
Welche Erwartungen, Hoffnungen, Ziele, Pläne, Befürchtungen,  
Interessen, ... haben sie?**

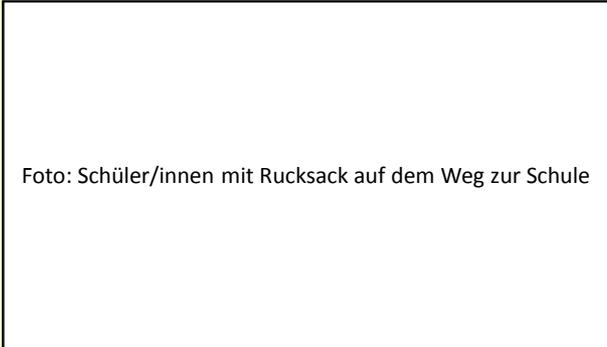


Foto: Schüler/innen mit Rucksack auf dem Weg zur Schule

---

M. Droll / R. Knoblauch

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

---

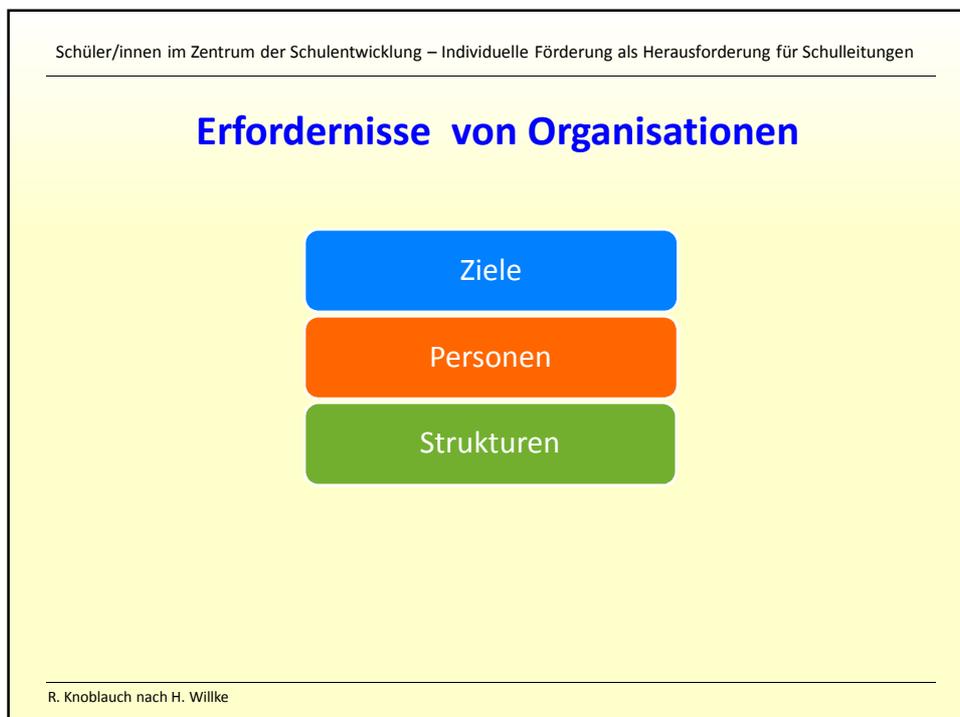
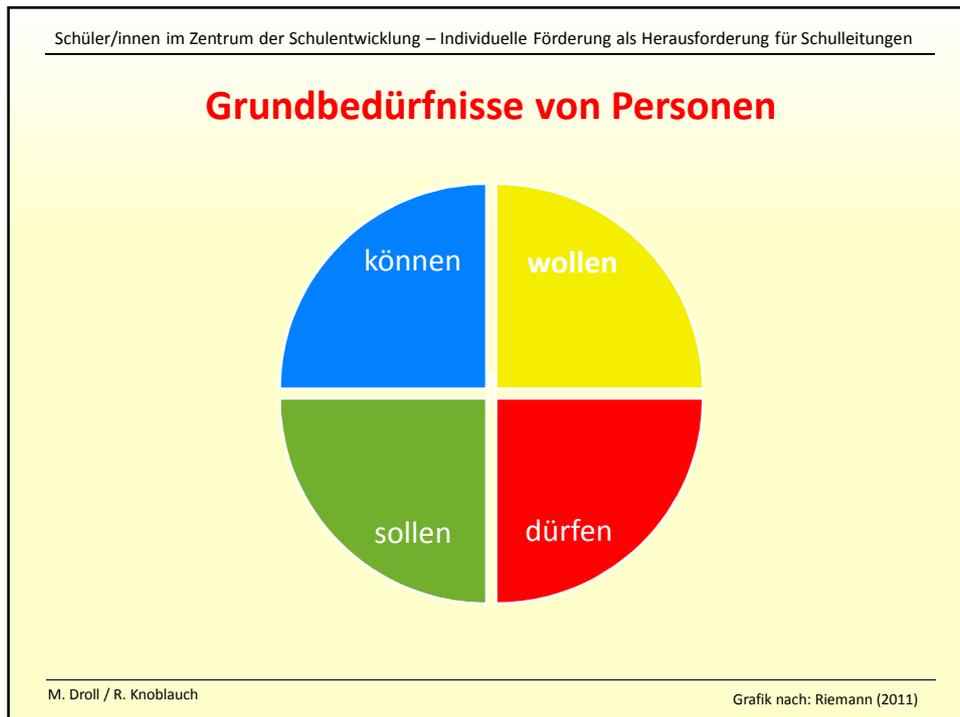
**Was finden sie vor?  
Wie werden sie begrüßt?  
Wie werden sie wahrgenommen?  
Was wird aus ihrer Motivation, ihren Zielen, Hoffnungen?**

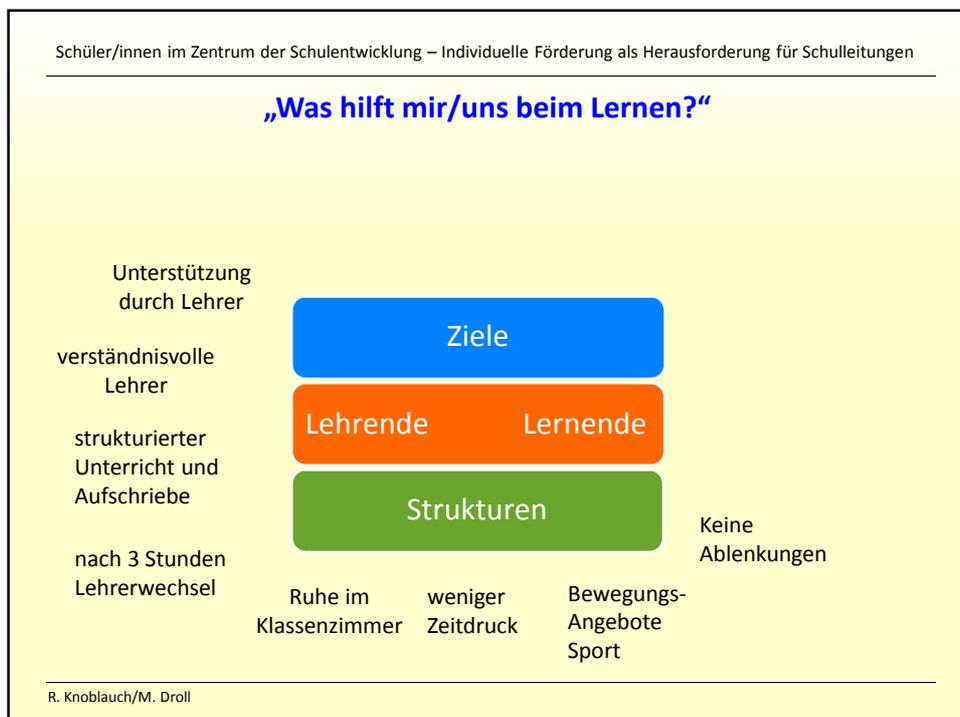
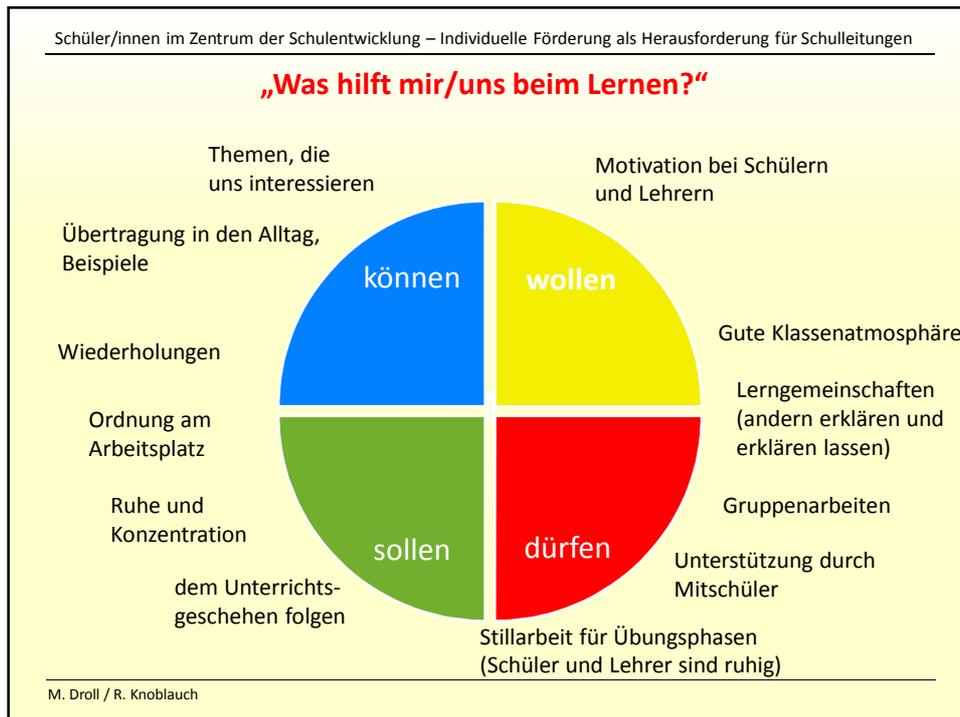


Foto: Unterricht im Klassenzimmer

---

M. Droll / R. Knoblauch





Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

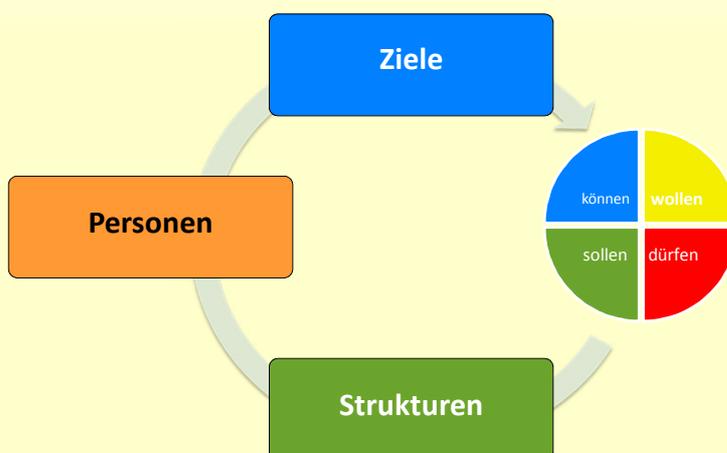
## Individuelle Förderung

Individuelle Förderung heißt, alle Jugendlichen ihrem persönlichen Lern- und Entwicklungsstand entsprechend so zu unterstützen, dass sie ihre **Kompetenzen** so gut wie möglich erweitern und entsprechend einem ganzheitlichen Bildungsverständnis alle **Begabungen** entfalten können. Dabei werden ihr Hintergrund, ihre jeweiligen **Bedürfnisse** und Möglichkeiten berücksichtigt. Es werden unterschiedliche **Lernwege und -geschwindigkeiten** ermöglicht, Stärken gefördert und Schwächen verringert.

(<http://lehrerfortbildung-bw.de/bs/bsueb/if/>)

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

## Individuelle Förderung



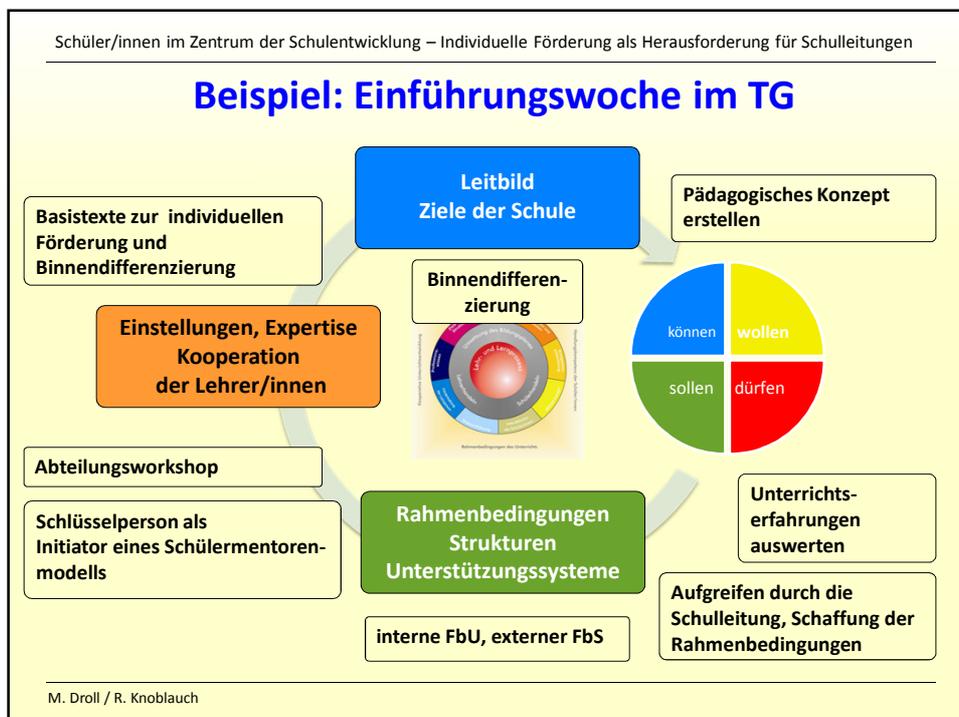
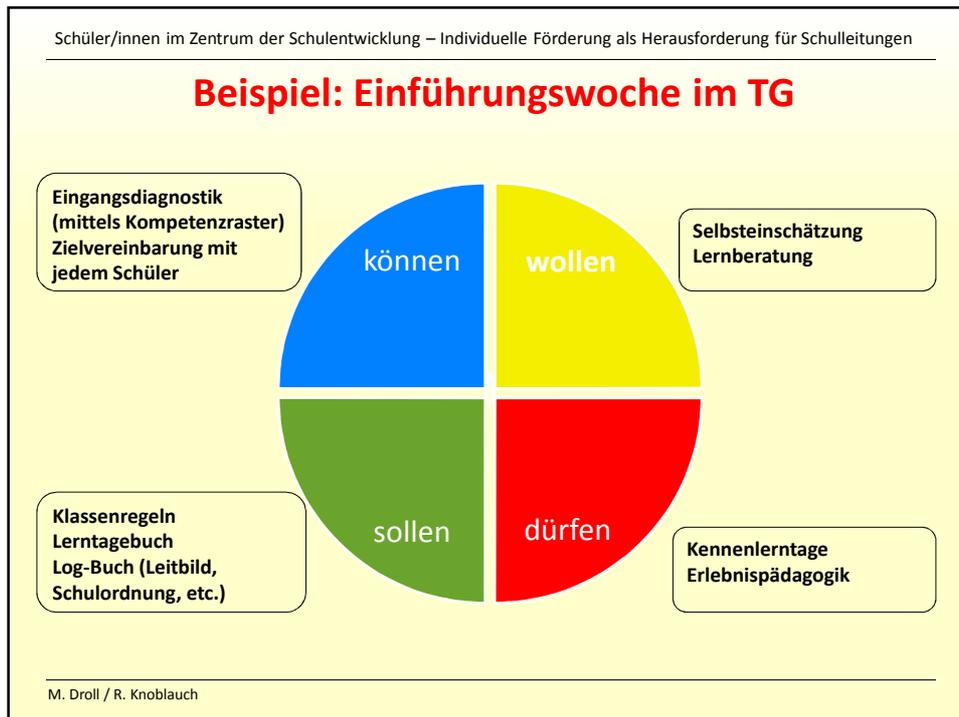
M. Droll / R. Knoblauch

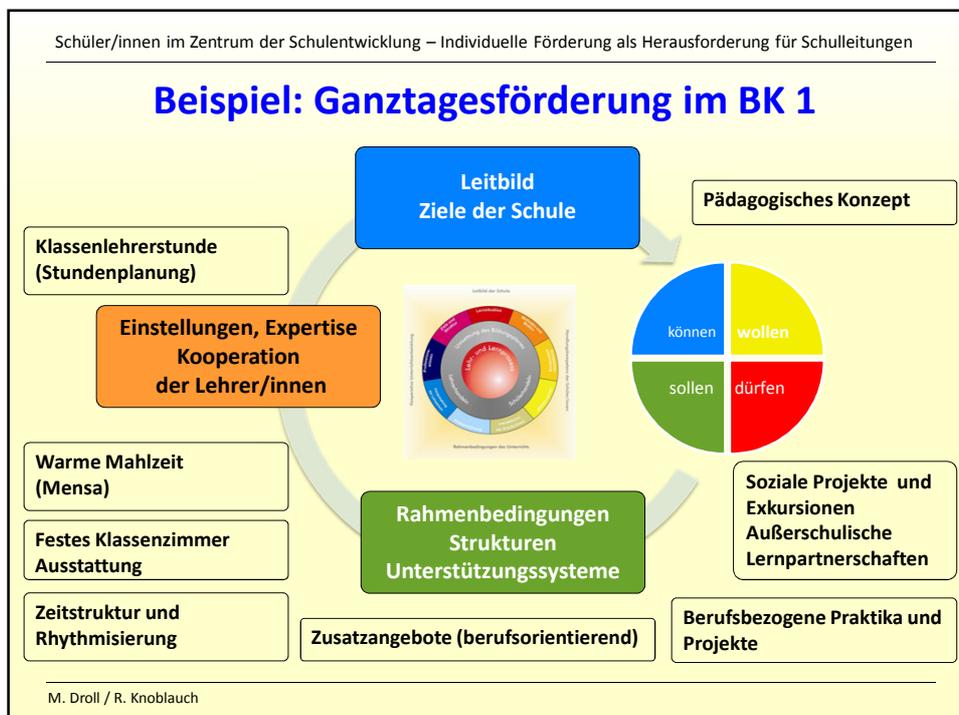
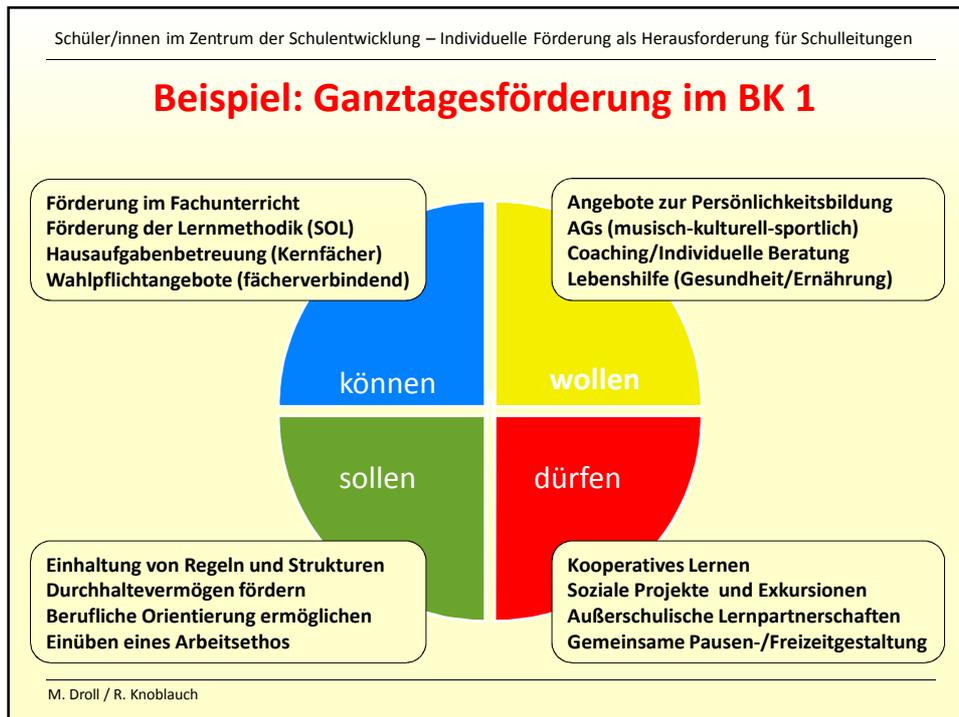
Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

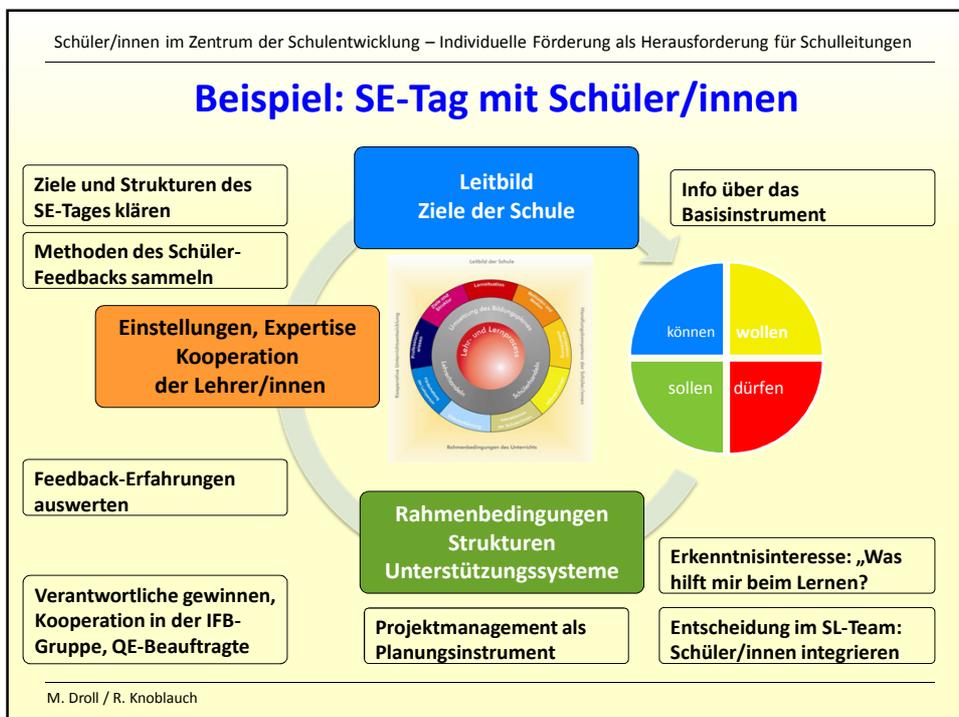
**Einmal angenommen, das was heute unser Thema ist, wäre gelöst ...,  
 was wäre dann in Ihrer Schule anders?**

M. Droll / R. Knoblauch







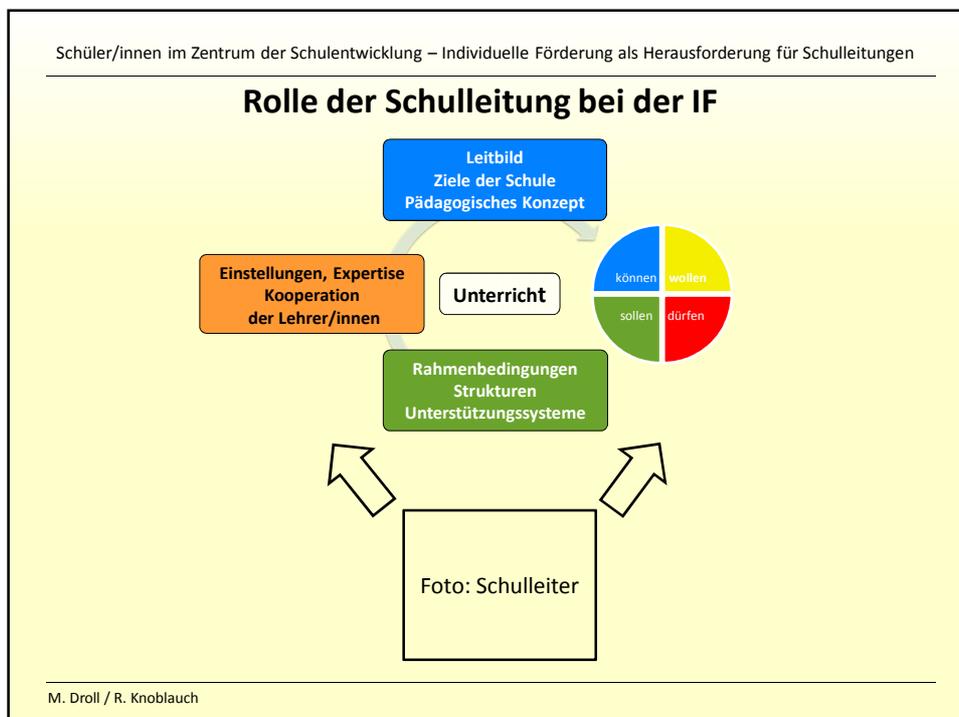


Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

### Struktur eines SE-Tages mit Schüler/innen

Leitbild der Schule / Päd. Konzept zur IF/ Unterrichtsentwicklung	
Lehrende	Versammlung der Schulgemeinschaft (ca. 300 Schüler aller Schularten/alle Lehrer/QE-Team/Schulleitung)
8.30	Begrüßung durch die Schulleitung in der Aula
8.45	<b>Vortrag zum Basismodell für die Unterrichtsbeobachtung (Expertin)</b>
9.30	<b>Stellungnahme von Schülern im Plenum: „Was ist guter Unterricht“?</b>
10.00	<b>Gespräch in den einzelnen Klassen über den Vortrag (mit Klassenlehrer) Gruppenarbeit: Was hilft uns beim Lernen?</b>
11.00	<b>Doppelstunde: Fachunterricht (mit kollegialen Hospitationsgruppen)</b>
12.30	<i>Gemeinsames Mittagessen (Schüler + Lehrer in der Schulmensa)</i>
13.30	<b>Gespräch über die Unterrichtsstunde in den Fachgruppen (mit FbU/FbS)</b>
15.00	<b>Beratung über Weiterentwicklung des Unterrichts im Hinblick auf IF</b>
16.00	Ausklang des SE-Tages in der Aula
<b>Unterstützung durch FbS und FbU</b>	

R. Knoblauch/M. DrollGrafik nach: Appel (2009), S. 72



Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

	Aufbauphase OES (2006 – 2011)	Enquete mit OES (ab 2011)
<b>Leitziele</b>	OES - QM einführen und verankern Qualitätsleitbild Projektmanagement mit Focus auf institutioneller Verankerung	Individuelle Förderung, Integration Pädagogisches Konzept QM verstetigen mit Focus auf Wirkung und Wirksamkeit
<b>beteiligte Personen</b>	Schulleiter QE-Team-Mitglieder Projektleiter FbS	Schulleitung, Abteilungsleitung Fachschaftsleitung, Klassenleitung Lehrende Schüler/innen FbU und FbS
<b>Strukturen</b>	SL-Team, QE-Team, Projekt-Teams, Q-Handbuch Prozessbeschreibungen	Erweitertes SL-Team, Abteilungen, Fachschaften, Klassenkonvente, professionelle Lerngemeinschaften

R. Knoblauch

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

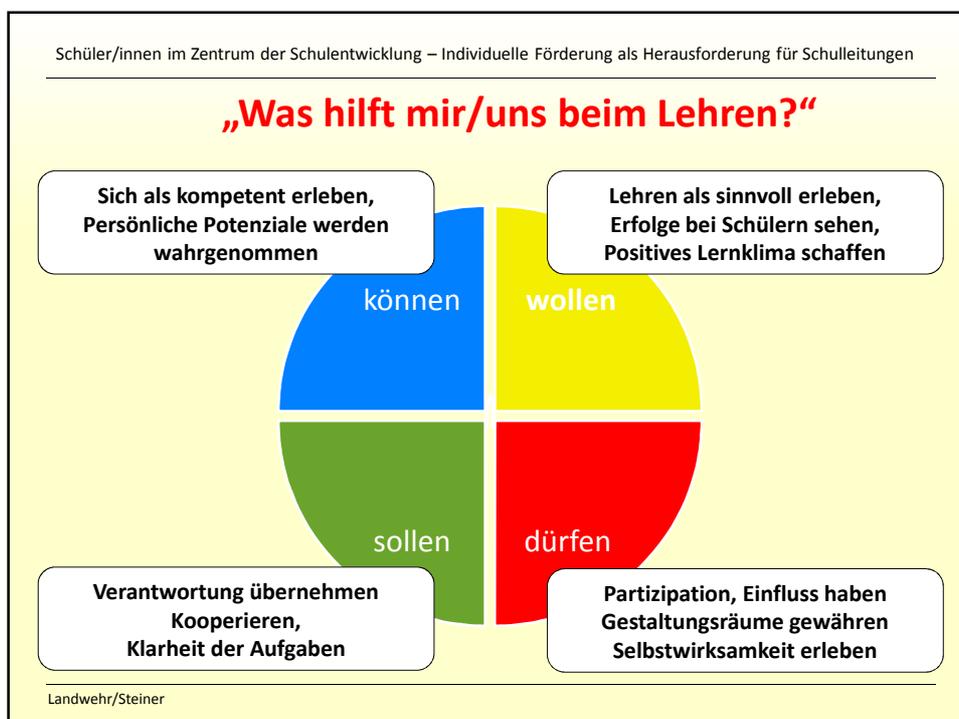
### Steuerung des Qualitätsmanagements durch die Schulleitung (Q2E Heft 6):

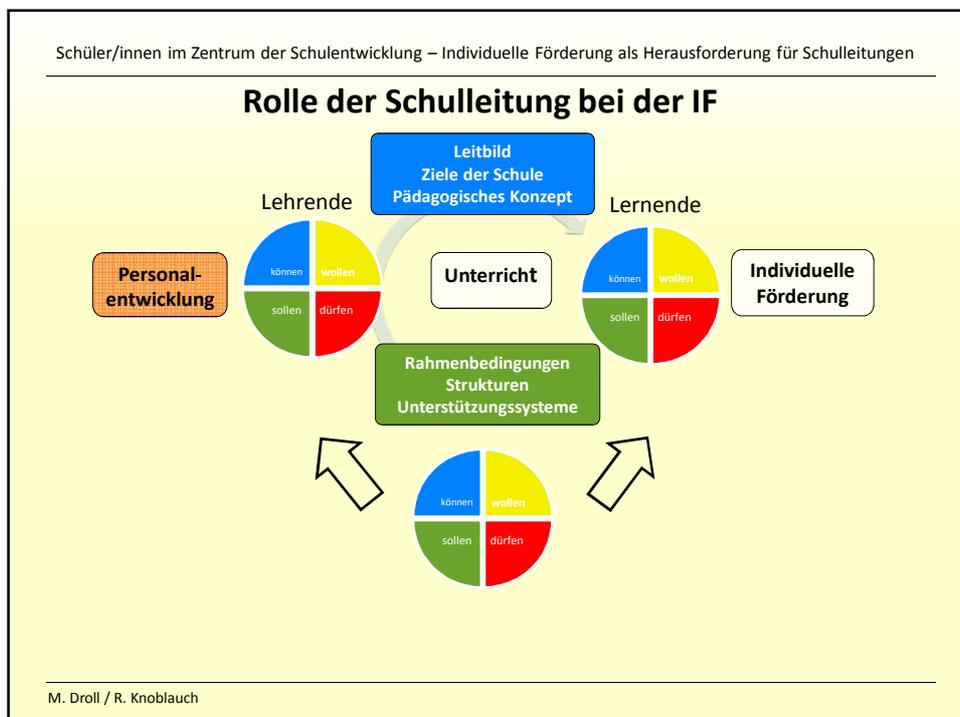
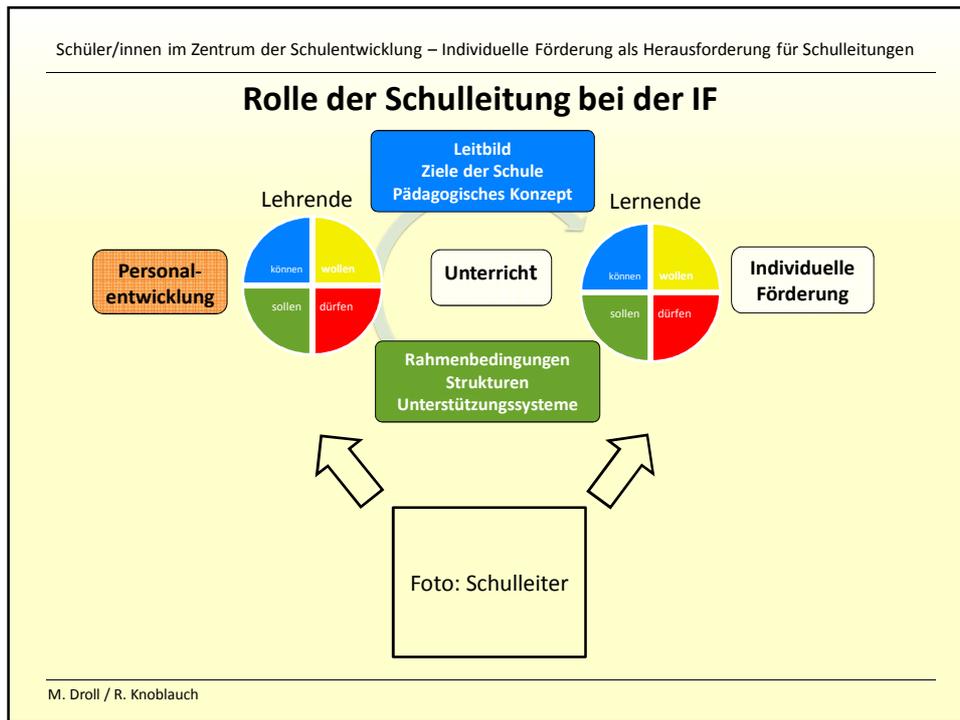
„Angesichts des großen individuellen Handlungsspielraumes, der für die individuelle, situationsoffene Prozessgestaltung im pädagogischen Handlungsfeld wichtig ist, wird die **Personalentwicklung** zum wohl wichtigsten Faktor der Qualitätssteuerung.“

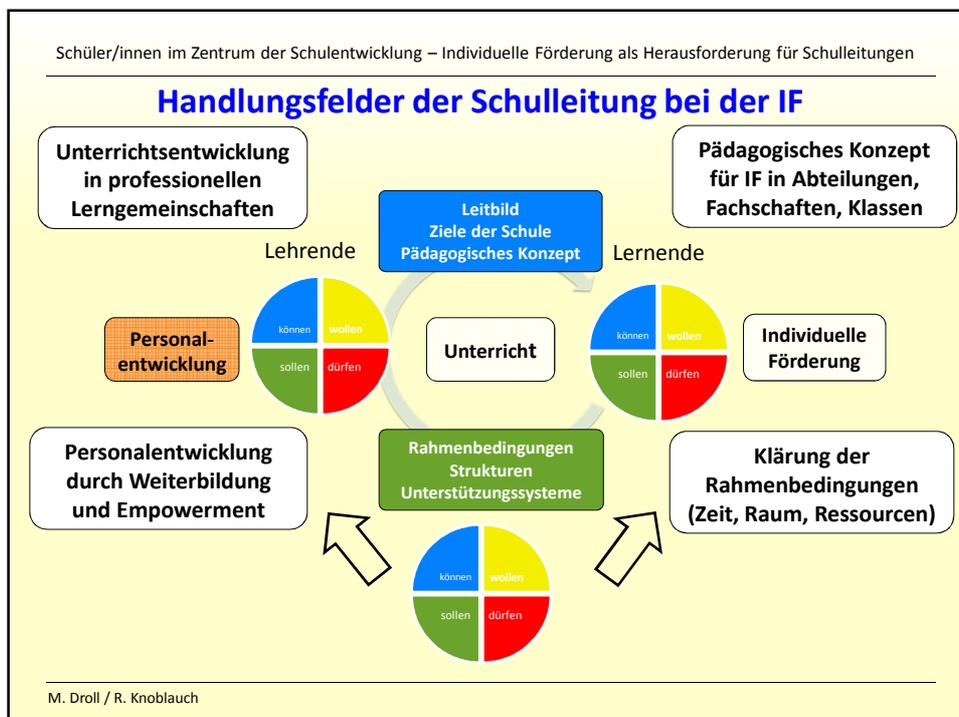
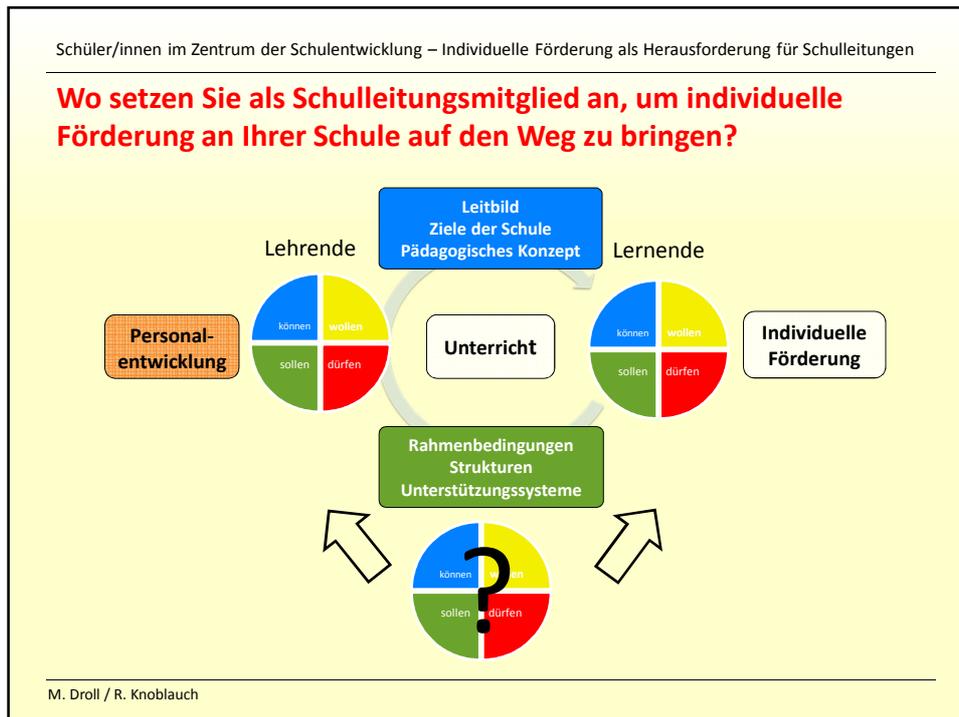
(Landwehr/Steiner, S.28)

---

Landwehr/Steiner







Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

---

Foto Fingerabdruck



Heinz von Foerster

*„Lernen ist das Persönlichste auf der Welt,  
so eigen wie ein Gesicht oder wie ein  
Fingerabdruck.“*

---

Landwehr/Steiner

Schüler/innen im Zentrum der Schulentwicklung – Individuelle Förderung als Herausforderung für Schulleitungen

---

## Literaturhinweise

- APPELL, S. 2009: Handbuch Ganztagschule. Schwalbach/Ts. (Wochenschau)
- BAUER, C./HEGEMANN, T. 2012: Ich schaff's! Cool ans Ziel. Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen. Heidelberg (Carl-Auer)
- HELMKE, A. 2009: Unterrichtsqualität und Lehrerprofessionalität. Sellze-Velber (Kallmeyer)
- HÜTHER, G. 2011: Was wir sind und was wir sein könnten. Ein neurobiologischer Mutmacher. Frankfurt/M.
- Landwehr, Norbert/Steiner, Peter: Steuerung des Qualitätsmanagements durch die Schulleitung. Grundlagen zur wirksamen Lenkung der Qualitätsprozesse durch die Schulleitung; Q2E Heft 6; hep-Verlag 2008
- LERNCOACHING 2009: Zeitschrift Lernende Schule, Heft 45
- LERNEN IN EINER LERNENDEN SCHULE 2009: Zeitschrift Lernende Schule, Heft 46/47
- RIEMANN, F. 2011: Grundformen der Angst. Eine tiefenpsychologische Studie. München, 40. Aufl. (Reinhardt)
- Rolff, Hans-Günter: Vom Lehren zum Lernen – Von der Notwendigkeit einer pädagogischen Theorie des Lernens; in: journal für schulentwicklung 1/2010, S.11-17
- Schratz, Michael/Westfall-Greiter, Tanja: Das Dilemma der Individualisierungsdidaktik. Plädoyer für personalisiertes Lernen in der Schule; in: journal für schulentwicklung 1/2010, S.18-31
- Schley, Wilfried: Individualisierung als Leitdifferenz aus psychologischer Sicht; in: journal für schulentwicklung 3/2010, S.15-21
- SIRIS-Feedback. Coaching und Personalentwicklung. [www.siris-feedback.de](http://www.siris-feedback.de)
- Willke, Helmut: Systemtheorie II, Interventionstheorie; UTB 2005

---

M. Droll / R. Knoblauch